

Ob Tages- oder Wochenausflug:

So wird es eine schöne und sichere Klassenfahrt

Moderne Busse sind sichere Verkehrsmittel

Der Bus ist statistisch das sicherste Verkehrsmittel in Deutschland. Dazu trägt auch die hohe passive Sicherheit moderner Fahrzeuge bei. Viele der Assistenzsysteme, die wir aus dem PKW kennen, wurden zuerst in Bussen eingebaut. So sind Sicherheitsgurte in modernen Bussen gesetzliche Pflicht. Fragen Sie einfach nach, ob Ihr Bus mit Gurten ausgestattet ist. Übrigens: Sicherheitsgurte helfen nur, wenn sie angelegt werden. Der Fahrer weist vor Fahrtbeginn darauf hin. Bitte achten Sie als Lehrkraft auch während der Fahrt darauf, dass die Gurte benutzt werden.

Bus ist nicht gleich Bus

Es gibt sehr viele verschiedene Fahrzeugkonzepte. Die Linienbusse, die Ihre Schulkinder jeden Tag in die Schule bringen sind ganz anders konzipiert als der Reisebus für die Klassenfahrt. Aber auch innerhalb der Reisebusse gibt es große Unterschiede bei Qualität und Fahrzeugkonzept. Wenn Sie also Preise vergleichen, fragen Sie Ihren Busunternehmer oder Veranstalter, was für ein Fahrzeug Sie abholt (Anzahl Sitzplätze, Größe der Kofferräume, Bordtoilette etc.).

Was nichts kostet, taugt nichts

In vielen Branchen, so auch beim Bus, tobt ein gnadenloser Preiskampf. Allein auf der Jagd nach einer positiven Kontobewegung machen viele Unternehmen auch vor Dumpingangeboten nicht halt. Das geht zu Lasten der Qualität und der Sicherheit, denn die teure Fahrzeugwartung wird dabei vernachlässigt und das Fahrpersonal z.B. nicht regelmäßig geschult. Wenn Sie mehrere Preise für Ihre Klassenfahrt vorliegen haben, dann rechnen Sie ruhig einmal aus, was der kleine Mehrpreis pro Kopf ausmacht, wenn Sie mit einem zuverlässigen Unternehmen Ihres Vertrauens zusammenarbeiten. Oft kann man z.B. bei Tagesausflügen für 1-2 Euro pro Kopf eine deutlich bessere Qualität bekommen.

Der Unternehmer aus "Dingsda"

In Deutschland gibt es rund 75.000 Omnibusse mit mehr als 8 Fahrgastplätzen. Im Vergleich zu den 43 Mio. PKW ist das nur eine kleine Zahl. Da kann es schon einmal vorkommen, dass Ihr Bus 50 oder auch 100 Km Anfahrweg hat - je nach Art des Fahrzeuges und Länge der Reise. Eine Anfahrt von 200 oder sogar mehr Kilometern allein bis zum Startort lässt selten gutes erwarten. Oft sind die Fahrer gezwungen, ihre Lenkzeiten bis an die Grenzen oder sogar darüber hinaus auszureizen. Das ist nicht nur illegal sondern beeinträchtigt sehr die Sicherheit der Fahrt. Fahren Sie am besten mit einem Busunternehmen oder Veranstalter aus Ihrer Region.

Reiseveranstalter wider Willen

Lehrer als Reiseveranstalter? Das kann schnell passieren, denn nach deutschem Recht sind Sie Veranstalter, wenn Sie zwei Reiseleistungen zusammenfügen und mit einem Gesamtpreis weitergeben. Daraus ergeben sich umfangreiche Haftungsverpflichtungen. Tun Sie sich das nicht an und lassen Sie das Ihren Busunternehmer oder Reiseveranstalter machen. Der ist entsprechend versichert.